

TG_OBERGERICHT RBOG 2022 Nr. 34 vom 10. März 2022

Tg Obergericht, 2022-03-10, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/tg_obergericht_RBOG_2022_Nr._34

FR: TG_OBERGERICHT RBOG 2022 Nr. 34 du 10 mars 2022

IT: TG_OBERGERICHT RBOG 2022 Nr. 34 del 10 marzo 2022

Regeste

Anpassung des informellen Dispositivs im Berufungsverfahren bei einem offensichtlichen Versehen

Volltext

Thurgau Obergericht Rechenschaftsbericht 2022 RBOG 2022 Nr. 34 Thurgovie
Obergericht Rechenschaftsbericht 2022 RBOG 2022 Nr. 34 Turgovia Obergericht
Rechenschaftsbericht 2022 RBOG 2022 Nr. 34

RBOG 2022 Nr. 34 Skip to main content Show navigation Anpassung des informellen Dispositivs im Berufungsverfahren bei einem offensichtlichen Versehen Art. 83 StPO Die Entschädigung des Berufungsklägers für das Berufungsverfahren beträgt Fr. 4'525.00. Da er zur Hälfte obsiegt, hat der Staat ihn mit Fr. 2'262.50 zuzüglich 7,7% Mehrwertsteuer zu entschädigen. Im informell versandten Dispositiv wurde irrtümlich die gesamte Entschädigung zugesprochen. Dieses offensichtliche Versehen im informell versandten Urteilsdispositiv ist entsprechend anzupassen[1]. Obergericht, 1. Abteilung, 10. März 2022, SBR.2021.74 Eine dagegen erhobene Beschwerde wies das Bundesgericht am 22. Mai 2024 ab, soweit es darauf eintrat (7B_282/2022). [1] Vgl. Art. 83 Abs. 1 StPO × JavaScript errors detected Please note, these errors can depend on your browser setup. If this problem persists, please contact our support. Contact Support Close

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.